

Gemeinsamer Appell der Westlichen Industrie- und Handelskammer (ZIPH Gorzów) und der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg (IHK OBB) - Eröffnung Eisenbahnbrücke über die Oder

Eine Brücke mit Symbolcharakter – jetzt Ausbau der Ostbahn/Linie 203 bis 2030

Die gesamte Region hat diesen Tag herbeigesehnt, jetzt ist es endlich so weit, ungehindert können die Züge in beide Richtungen über die Oder zwischen Polen und Deutschland verkehren.

Die Fertigstellung der Netzbogenbrücke zwischen Kostrzyn nad Odrą und Küstrin-Kietz durch die Deutsche Bahn ist deutlich mehr als nur eine neue Eisenbahnbrücke. Beide Länder wachsen nun noch enger zusammen; mit der neuen Oderbrücke wird das Trennende der Oder überwunden. Aus einer Grenzregion wird eine Verflechtungsregion. Jetzt braucht es gute und schnelle Regional- und Fernzugverbindungen, um diesen Standortvorteil wirksam werden zu lassen.

Die moderne Stahl- und Carbonkonstruktion ist in mehrfacher Hinsicht eine wichtige Grundlage für den Ausbau der Ostbahn/Linie 203. Der Brückenneubau ist bereits für den zweigleisigen und elektrifizierten Betrieb ausgelegt und bietet damit beste Möglichkeiten, die erwarteten Verkehrsmengen im Personen- und Güterverkehr langfristig aufnehmen zu können.

Es gibt keinen Zweifel daran, dass nun endlich der Baustart für die Elektrifizierung und Zweigleisigkeit der Ostbahn auf der deutschen Seite erfolgen muss, am besten mit einem klaren Signal aus dem Bundesverkehrsministerium in Berlin. Jüngst wurde erst Anfang dieses Monats bei den deutsch-polnischen Regierungskonsultationen in Warschau vereinbart, dass die grenzüberschreitenden Schienenverbindungen schnell und leistungsfähig ausgebaut werden sollen.

Es gibt keine grenzüberschreitende Bahnstrecke mit mehr Fahrgästen zwischen beiden Ländern als die Ostbahn/Linie 203. Auch für den Güterverkehr gibt es keine Alternative, denn das Streckennetz ist bereits jetzt komplett ausgelastet. Jeder Meter neues Gleis wird dringend für die Verkehrswende und mit Blick auf die Nachhaltigkeitsbemühungen beider Staaten gebraucht.

Die IHK Ostbrandenburg und die Westliche Industrie- und Handelskammer Gorzów appellieren daher im Interesse von Anwohnern und Unternehmen, den für die Entwicklung der Region und der überregionalen Wirtschaft unverzichtbaren Ausbau der Ostbahn/Linie 203 so schnell wie möglich in Angriff zu nehmen.

Gorzów, den 29. Juli 2024